

Spezialfolien aus Ungstein

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung besucht Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld kleine und große Unternehmen im Landkreis Bad Dürkheim in unregelmäßigen Abständen. Im Juli war er beim Folienproduzenten Rhein-Plast in Bad Dürkheim-Ungstein zu Gast.

Rhein-Plast feiert dieses Jahr ebenfalls ein Jubiläum. Und das verbindet die GmbH mit dem Landkreis Bad Dürkheim: Im gleichen Jahr, in dem der Kreis gegründet wurde, nämlich 1969, zog Rhein-Plast von Ruchheim nach Bad Dürkheim-Ungstein. Zehn Jahre zuvor, 1959, gründete Karl Eisemann die Firma, bis heute ist sie in Familienhand – mittlerweile in dritter Generation.

Viele altgediente Mitarbeiter

110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählt das Unternehmen. Viele von ihnen sind seit mehr als 20 Jahren an Bord. So wie der Betriebsratsvorsitzende Edwin Blaufus, der seit mittlerweile 37 Jahren für Rhein-Plast arbeitet und den Landrat gemeinsam mit den Geschäftsleitern Roger und Thomas Eisemann sowie dem technischen Betriebsleiter Christian Gumbert über das 25.000 Quadratmeter große Betriebsgrundstück führte.

Die Tour ging durch die beiden Werke mit ihren 18 Extrusions- und 18 Konfektionslinien. Hier stellt Rhein-Plast Folien aus Polyethylen (PE) her, insbesondere Verpackungen – Zu-



Zu Gast bei der Firma Rhein-Plast in Ungstein: Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld (2. v. li.) mit (v. li.) Roger Eisemann, Christian Gumbert und Edwin Blaufus.

schnitte und Beutel – die zu fast 60 Prozent in den Bereich Pharma/Medizin/Biotechnik geliefert werden. Endkunden haben mit den Produkten kaum Kontakt.

Die Pharmaindustrie hat besondere Anforderungen an die Folienverpackungen, sie müssen rein sein und dürfen keinesfalls reißen. „Rhein-Plast ist ein hochspezialisierter Mittelständler, der seine Nische gefunden hat. Oft

weiß man als Bürger gar nicht, dass solch interessante Unternehmen in der Nachbarschaft sitzen. Als Landkreis freuen wir uns, dass wir mehrere dieser erfolgreichen Firmen bei uns wissen dürfen“, so Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld. Er erinnert sich noch an den Brand von 2014, bei dem große Gebäudeteile zerstört wurden. Hier ist inzwischen eine neue, moderne Lagerhalle entstanden. „Unsere ethische Ver-

antwortung für Mitarbeiter, Lieferanten und Mitwelt ernst“, betonen die Geschäftsführer der Firma, die einen Ethik-Kodex entwickelt, nach dem sie ha-

Komplett klimaneutral

Nach Aussage von Rhein-Plast ist das Unternehmen auch einer der ersten Folienhersteller, die komplett klimaneutral sind. Die Stromerzeugung kommt der Strom aus dem Wind. Außerdem sind die PE-Folien 100 Prozent aus Wasserstoff und Erdgas, sind recyclebar, sie können thermisch verwertet werden. In den letzten Jahren haben einige Maschinen- und Anlagenbauunternehmen und eine feste Anstellung. | Sina Müller



Ausgangsstoff für die Folienherstellung: Kunststoffgranulat.



Herstellung: Die Folien werden ausgeblasen ...



... und laufen schließlich über mehrere Rollen. Fotos: KV/Müller

INFO 17. August 2017
Uhr: Tag der offenen Tür zum 60-jährigen Jubiläum, Altenbacher Straße 26, 67098 Bad Dürkheim

Bad Dürkheim: Kreisjugendring wählt seinen neuen Vorstand

Petra Ludwig neu an der Spitze des eingetragenen Vereins

Der Kreisjugendring Bad Dürkheim, ein eingetragener Verein, hat einen neuen Vorstand. In seiner jährlichen Mitgliederversammlung wählten die Anwesenden neu als Erste Vorsitzende Petra Ludwig (Evangelische Jugend), als Zweite Vorsitzende Petra Hutera (Sportjugend) und Anja Wieck (Briefmarkenfreunde) als Protokollführerin.

Weiterhin gehört zum Vorstand Manuela Müller, die sich auch bei den Naturfreunden engagiert. Sie wurde als Kassenwartin bestätigt. Als Beisitzende wurden Werner Wissmann (Sportjugend) und Stefan Kögel (Briefmarkenfreunde) gewählt. Die neuen Kassenprüfer kommen beide



Der neue Vorstand des Kreisjugendrings, teils mit bekannten Gesichtern (v.li.): Manuela Müller, Anja Wieck, Petra Ludwig, Stefan Kögel, Petra Hutera und Werner Wissmann. Foto: Kreisjugendring

aus der Waldjugend: Jara Julian Schöning.

Der Kreisjugendring Bad Dürkheim ist der Zusammenschluss von Jugendverbänden im Landkreis Bad Dürkheim. Vom 30. August bis zum 1. September plant der Kreisjugendring eine Ehrenamtswoche mit „Argumentations- und Training gegen Rechtspopulismus“ in Hertlingshausen. Jugendliche und Mitglieder der Jugendverbände sind eingeladen. | Red

INFO Petra Ludwig, 0171 949058, jud-gruev@evkircbepfalz.de
www.kjr-duerk